

## **Geschichte der Burgen**

Die Blütezeit der Burgen war vor etwa 1000 Jahren und dauerte ca. 500 Jahre lang.

Die ersten Burgen waren Holztürme, die sehr einfach niedergebrannt werden konnten. Etwa ab dem 12. Jahrhundert wurden die Burgen aus Stein gebaut. Die meisten Burgen wurden zu einer Zeit errichtet, als viele Könige und Fürsten sehr häufig Kriege gegeneinander führten. Burgen wurden nicht nur von den Burgherren, deren Familien und Gesinde bewohnt. Sie waren auch Schutz für die Bevölkerung des umliegenden Landes und sollten als mächtige Festungen das Land beherrschen und beschützen.

Eine Burg war sehr eigenständig und unabhängig, fast wie eine kleine Stadt mit Werkstätten, Brunnen, einer Kapelle, Gärten, Zisterne und vielen anderen Einrichtungen mehr ausgestattet. Sie wurde so gebaut, dass die Bewohner überleben und eine längere Belagerung überstehen konnten. Die starken Mauern und andere Schutzvorrichtungen hielten die Angriffe des Feindes ab.

## **Bau einer Burg**

Das Baumaterial wurde oft auf einem Fluss, über das Meer oder mit Karren und Pferden an Land herbei geschafft. Kein Wunder also, dass es oft 10 bis 20 Jahre dauern konnte, bis eine Burg in ihrer ganzen Pracht fertig war.

## **Funktionen einer Burg**

Die meisten Burgen gibt es in England, Spanien, Frankreich, Deutschland, der Schweiz und auch in Österreich.

Sie sahen zwar alle sehr verschieden aus, aber alle hatten dicke Außenmauern, Türme und meist eine Zugbrücke. Trotzdem waren die Funktionen und die Lage der Burgen unterschiedlich.